Deutscher Kaiser und König von Preußen.

16 Seiten größt Folio, mit 28 Mustrationen.

Preis 50 Pfennig. C. W. Mayer'sohe Buohdruckerei.

Die lette Unterschrift

Kaiser Wilhelms (%) auf Karton zum Einrahmen empfiehlt **N** I. **Rösler**.

Preis pr. Stüd 5 Pfg.

Eierfarben in Jeim,

Rubersberg. Offene Schrstelle. Ginen orbentlichen Jungen nimmt

Carl Schäfer, Ronbitor.

Wilh. Eppensteiner, Glasermeister.

Zur Saat empfiehlt; Kleesamen, Erbsen & Linsen G. Veil, Vorstadt.

Gutes Lederfett, in Büchsen und offen empflehlt der Obige.

Zur Saat empfiehlt neuen hohen und breiten Nicesamen

ächten Seelander und Rigaer

Seinsamen, Steck. Erbsen & große Sellerlinsen zu billigsten Preisen. Chr. Bauer.

65-70 3tr. Ohmd Seu und verkauft Euchner.

Saat-Viktoria-Erbsen, sowie sehr schöne große

Heller-Fimsem

Carl Beil.

Verloren

bis ans Rondell. Der redl. Finder möchte dieselbe gegen Belohnung abgeben in der Redaktion b. Bl.

Bentel, Sattler.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. Die Bank übernimmt:

Bersicherungen auf den Todesfall, zahlbar nach einer bestimmten Reihe von Jahren oder bei früherem Tode von Mt. 1000. — bis Mt. 100 000. — für eine Person, Ausstener-Bersicherungen von Mt. 100. — bis zu einer unbeschränkten Symme.

Die Ueberschüffe fallen bei beiden Bersicherungsarten voll und ganz den Bersicherten zu. Dividende der Todesfall-Bersicherungen nach Plan A I: 35 % der gewöhnlichen Prämie = 42 % nach Plan A II; nach Plan A III entfallen Gewinnanteile, die möglicherweise die Versicherungssumme übertressen.

Rach Plan B wird die Prämienleistung alljährlich vermindert, so daß nach 33 Jahren voraussichtlich nichts mehr zu bezahlen, sondern vielmehr von da ab eine steigende Rente zu gewärtigen ist. Die don der Direktion beantragte unentgeltliche llebernahme der Kriegsgefahr für alle Bersicherte wurde vom Berwaltungsrat einstimmig genehmigt; die endgültige Entscheibung ist der auf 6. April d. J. anberaumten "außerordentlichen Generalversammlung" vorbehalten. Ru weiterem Beitritt labet ein: Schull. Richtel.

Ausvorkauf in Zwirngardinon!

um mit meinem Lager in Zwirngardinen zu räumen empfiehlt in allen Farben d Gute Analitäten für schmale Fenster pr. Mtr. von 20 🔊 an, 🏾

Friedmann

aus Stuttgart. Hauptstrasse.

Freitag den 23. März (Mariä Berk.) findet die jährliche General-Versammung

auf dem Rathaus hier statt, wobei sämtliche Mitglieder von hier und auswärts zu erscheinen haben, und werden die Mitglieder auf den § 11 ber Beisätze zu ben Statuten vom 25. März 1881 besonders aufmerksam Anfana 3 Uhr.

Tagesorbnung: Rechenschaftsbericht, Neuwahl bes Vorstands, Kassiers, Kontroleurs sowie von 4 Ausschußmitgliebern und ber Kontrole-Kommission. Die Einlagebücher find mitzubringen. Der Vorstand.
Stranb.

in schöner, keimfähiger und seide- Meine Diter=Ausstellung

ist erössnet und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Carl Schäfer, Konditor.

Beutelsbach.

Dreiblättigen & enigen Kleefamen, von Seide gereinigt,

seeländer Leinsaat, Hanfsaat, Wicken, Grassamen, virginischen Pferdezahnmais empfiehlt in best-keimfähiger Ware billigft

Julius Lonss.

Marktanzige und Empfehlung.

Meinen werten Kundschaft und meinen Gönnern erlaube ich mir ging eine Beitsche von Schornborf anzuzeigen, daß ich am 22. März mit einer großen Auswahl von

Herren- und Kinderanzügen Tein wollene von in 1/2 12, 14, 16, 18, 20 Engl. Souvereigns Schönen Saatwaizen verkauft Mark an (schwere Qualität) ben **Bentelsbacher Mark** besuchen werde. Ruß. Imperiales **Friedrich Haag.** Mein Stand befindet sich gegenüber dem Gasthof zum "Löwen". Dollars in Gold

Hochachtungsvoll Fr. Schmid. in großer Auswahl empfiehlt billigst.
6. Stein, Sattler.

in schönster Auswahl bei

Paul Kohler.

Zur Saaf Sommer-Waizen, haberfreie Wicken, Gerste, Triih-Haber, Aderbohnen, Seeländer Saatlein, hohen Aleesamen, dreiblätterigen Aleesamen, Vittoria-Erhsen, schöne Linsen

in bester keimfähiger Qualität haber und Gerste habe ich aus der Geislinger Alb bezogen und folche auf meinem Trieur B. Birkel, neue Strafe.

hat bis Georgii zu vermieten

Gottlob Rider, Kirchgaffe. Schöne Dachschindeln find ju haben bei

für häusliche und gewerbliche Zwecke in reichter Auswahl, porzüglich arbeitend, praktisch und äußerst folib tonstruiert, fertigen als Spezialität Gebr. Rik und Schweizer,

in Gmunb, Mafdinenfabrit u. Matallgießerei. Ansführung schwierigfter Vroiekte. hem Lyk achia et ito antani und lg, holte Gullen und kam gegen 12 heim, und erfuhr nun, baß es in bedeuer gebrannt habe, wovon er gar ffen vorgab. Gestern gab er ju and angezündet zu haben, aber er lischt gewesen, daß er nicht wisse, was gethan habe; feinem Nachbar habe Schaben zufügen wollen. Konstatiert Angeklagte mit 1200 M. für Gorert ist. Aus der Zeugenaussage ist

Goldfurs Frankfurt, den 15. März 1888. 20.34 20.29 16.71 16.66 Goldfurs ber Staatskassen-Verwaltung

bom 8. März 1888.

.Ne 35. Jahrgang. für den Höberamksbezirk Schörndork.

Frscheint Pienstag, Ponnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 90 Pfg., durch die Vost bezogen tweb eramtsbezirk vierteljährlich 1 Jul. 15 Pfg.

Donnerstag, den 22. März 1888.

Ins Saus geliefert vierteljafrlich Insertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Maum 10 Ps.
Auflage: 1600.

Tagesbegebenbeiten. Württemberg.

Stuttgart, 17. März. Das Militärvers ordnungsblatt veröffentlicht einen Erlaß S. M. bes Königs vom 16. März, welcher bestimmt, daß das 2. Infanterie-Regiment zum bleibenben sich während bes Aufmarsches des Trauerzuges er. Vorlagen in Schlußberatung. Nächste Sitzung Gebächtnis seines hohen Chefs für alle Zeiten ben Namen Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm, König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120 beibehalte.

aurücklehren.

nalen Festtage und gar ben Schmerz, welchen die und Berstauchungen werben gemeldet." ganze Nation um ben Hingang ihres Ginigers

wurde. Um sich zu rächen, lauerte biefer am I im Zusammenhang. Sonntag Abend bem Braun, einem fleißigen und mißhanbelte ihn in bestialischer Beife.

v. J. burchreisten zwei Kolporteure, Grell und Lynder zum Hofmarschall ernannt. Weckbrot von Darmstadt unsere Gegend unter bem Borgeben von der Nassauischen Kirchenge= meinde Alpenrod zur Ginsammlung von Bei- früh bas Bett verlassen haben. trägen für ben Bau der bortigen Kirche entgab, erhielt ein großes koloriertes Bilb. Sie bienst in ber Schloßkapelle abgehalten werben. hatten es vorzugeweise auf die Pfarr- und Schulhäuser abgesehen, sprachen aber auch in tangler ein Schreiben, worin sie benfelben bittet, bessern Familien por und traten stets mit einer | öffentlich ben Dank auszusprechen für Alles,

Mergentheim fordert jeden Geber auf, seine Bei- bargebracht worden. steuer zur gerichtlichen Anzeige zu bringen.

Deutsches Reich.

ds. wurde mahrend der Beisetzungsfeierlichkeiten Legislaturperioden. Unter den Linden, an der Ede der Neuen Wilhelmsstraße, ein Schutzmann burch bie brangenben Stuttgart, 18. März. Neber bas Bes Massen berartig gegen einen Laternenpfahl ge-Gebränge vor bem Dom. So schreibt ber B. B.C.: Stuttgart, 19. März. Am Tage ber "Es ist in ber That überraschend, wie eine große Beisetzung Kaiser Wilhelms hat es hier, wie man Anzahl von schweren Unfällen in bem Gebränge strationen nicht gefehlt. Man fand nämlich an Morgen von zwei Schutzmännern nach einem Barmehreren Stellen in den außeren Stabtteilen rote bierladen in der Friedrichstadt eine Frau gebracht, Fahnen angebracht und auch an einigen Plakat. welche eine entsetliche Verletzung erlitten hatte. fäulen waren Schriftstude obsturen Inhalts ange- Sie war zu Boben geworfen und von dem Pferde Mebt, bie ebenso wie die Fahnen bald von der eines Schutzmannes getreten worden. Durch ben Polizei entfernt wurden. Es sei bei bieser Ge- Hufschlag hatte sich die ganze Haut auf der linken legenheit baran erinnert, daß am letten Sebans- Seite bes Gesichts bis jum Halse hinunter völlig tage verschiedene Fahnen angebrannt worden sind. losgelöst. Nach Anlegung eines Notverbands Angesichts solcher Vorkommnisse muß man sich aber wurde die Unglückliche von den Schutzleuten in die boch fragen, was muß bas für eine verlotterte Droschke gehoben und nach ber Charité gebracht. Gesellschaft sein, welche sich nicht schämt, die natio- Auch mehrere Fälle von schweren Berrenkungen

Berlin, 19. Marz. Augenscheinlich von empfinbet, burch berartige Kundgebungen zu stören? | Herrn Madenzie selbst wird bem "Berl. Tagebl." Seilbroun, 21. Marz. Vor einigen Tagen | berichtet, daß berselbe gegenwärtig, wenn nicht bie verstarb der 64 Jahre alte Feldwächter Braun von Notwendigkeit, so boch die Nüglichkeit eines operahier und nimmt man hier allgemein an, baß ber tiven Gingriffes bei Kaifer Friedrich vom Munde Tob besselben infolge ber Mißhandlungen eintrat, aus barzuthun sich bemüht. Es soll sich babei um welche ihm vor acht Tagen ein früherer Knecht die Beseitigung jener abgestorbenen Knorpelreste bes Stadtschäfers zufügte. Der Verstorbene hatte handeln, von benen einzelne Teile von bem hohen mehrmals gesehen, wie der Knecht die Pferde seines Patienten bereits in San Remo ausgehustet wurden. Herrn barbarisch mißhandelte und machte, da Er- Die neuerdings erfolgte Berufung bes Professors mahnungen nichts halfen, bem letteren Anzeige, v. Bergmann zum Kaifer steht jedenfalls mit diesen infolge bessen ber rohe Bursche alsbald entlassen Vorschlägen zu einer Operation vom Munde aus

Berlin, 19. März. Dem Bernehmen nach wackeren Mann, vor seiner Wohnung auf und ist der Oberhof- und Hausmarschall Graf Perponcher in ben Rubestand verfett, Graf Rabo. Gerabronn, 17. Marz. Im September linski zum Oberhof, und Hausmarschau, Major

Berlin, 19. Marg. Der Raifer foll heute nach einer ziemlich aut verbrachten Nacht schon

Am Donnerstag, als am Geburtstage bes fendet zu sein. Wer einen Beitrag von 2 M. verstorbenen Kaisers Wilhelm, wird ein Gottes,

Die Kaiserin Augusta richtete an ben Reichsrecht gottseligen Miene auf. Nun stellt sich was ihr an unzähligen Beweisen ehrenvoller G:=

heraus, daß die ganze Sammlerei ein Schwindel innnung nach dem friedlichen Scheiden des Kaisers gewesen zu sein scheint, benn bas Amtsgericht Wilhelm aus Deutschland und dem Ausland

Berlin, 20. März. Das Herrenhaus ge= nehmigte die Kreisprovinzialordnung für Schles-Berlin. Ueber die Ungluckfälle, welche wig Solstein en bloc und erledigte einige kleinere eignet haben, melbet ber Polizeibericht: "Am 16. morgen 1 Uhr: Antrag über die fünfjährigen

Berlin, 20. März. Im Reichstag verliest der Präsident den Adregentwurf. Derselbe spricht den Dank bes Reichstages bafür aus, finden Sr. Maj. des Königs laufen zu allges bruckt, daß er eine nicht unbedeutende Quetschung baß der Kaiser, alle Hindernisse überwindend, meiner Freude fortgesett recht gunstige Nach. bes Armes erlitt und sofort aus bem Dienst ent= bie Kaiserwürde sofort übernommen habe, sowie richten ein. Die Rücktehr des Oberhofmeisters | lassen werden mußte. An derselben Stelle fiel für die gegebenen Zusicherungen. Die Abresse Frhr. v. Wöllwarth aus Florenz darf als eine ein Handwerker im Gedränge und wurde babei fo brückt ferner ben tiefen Schmerz aus um ben Bestätigung der Wiedergenesung des Königs verlett, daß er durch einen Schutzmann aus dem großen Herrscher, der Deutschland geeinigt und gelten. Daß S. Majestät sich bagegen noch Gebränge hervorgezogen und nach ber Charité ge- groß gemacht habe, ber ein hort bes Friedens fortgesetzt die größte Schonung auferlegen muß, bracht werden mußte. Ferner siel im Tiergarten, gewesen sei und bemüht war um aller Klassen ist nach einer so schweren Krankheit ein dring= in der Nähe der Siegesallee, ein Mann von einem Wohl. Der Entwurf versichert den Kaiser der endes Gebot und, wie man hört, wird der hohe Baum, auf den er geklettert war, und brach bas nie mankenden Treue bei der Lösung der Auf-Rekonvaleszent sich noch eine Zeitlang weiter Bein. Weitere Unfälle sind bis jett nicht gemel. gaben, die Kaiser Wilhelm bem deutschen Volke nach dem Süden begeben, voraussichtlich nach det worden." — Gegenüber diesem amtlichen Be- als Vermächtnis hinterkassen habe. Das Haus Reapel. J. M. die Königin wird dem Vernehmen | richt verzeichnen die Berliner Blätter aber noch nahm die Abresse ohne Debatte und einstimmig nach jum russischen Ofterfest nach Stuttgart mehrfache Unglucksfälle, ganz besonders bei dem mit wiederholtem Beifall an. Ebenso den Ans trag auf Errichtung eines Denkmals für Raifer Wilhelm. — Weiterhin wurden noch übrige britte Lesungen erledigt, worauf die Seffion burch nachträglich hört, neben ber allgemein herrschenben vor bem Dom nicht zur amtlichen Kenntnis ge- ben Staatssecretar v. Bötticher mittelft einer Trauer boch auch an einigen bubenhaften Demon- langt sind. So wurde 3. B. am Donnerstag | kaiserlichen Ordre beschlossen wurde. Der Prast= dent schloß die Sitzung mit einem dreifachen boch auf den Raiser.

Mannheim, 15. März. Geftern abend ereignete sich in ber Gummiwarenfabrik an ber Schwetinger Straße ein gräßlicher Unglücksfall. Eine 19jährige bildhübsche Arbeiterin, die Stüße ihrer Eltern, tam mit beiben hanben unter bie Walze eines Kalanders; die Hände und Arme. bis an die Ellenbogen hineingezogen, wurden gräßlich zerquescht und zerrissen; im allgemeinen Rrankenhause wurden dem unglücklichen Opfer die linke Hand und der rechte Arm abgenommen. Ihr Bater, der als Presser neben seiner Tochter arbeitete, fiel angesichts des herzzerreißenden Vor= falls in Ohnmacht und mußte mittels Droschke nach hause verbracht werben.

Bielefeld, 16. März. Ein schon seit 10 Jahren blinder Gymnafiast, Werner Pothoff, bat. wie die Rh. Westf. Ztg. meldet, auf dem Gymnastum ju Bielefelb bas Abiturienten. examen glücklich und gut bestanden. Mit beharrlichem Fleiß und beispielloser Ausbauer überwand ber junge Mann alle Schwierigkeiten und machte sich im Laufe ber Jahre bie erforderlichen humanistischen und mathematischen Kenntnisse so zu eigen, daß er als einer ber besten Schüler galt. Der junge Mann will sich als Blindenlehrer ausbilden laffen.

Straßburg i. E., 16. März. Die alte Reichsstadt Straßburg giebt ihre Trauer um ihren Kaiser in mahrhaft großartiger Weise kund. Fast an jedem Saufe weht die Trauerfahne. Sämtliche Läben, öffentliche Lokale und die Zeitungs-Rioske find zeschlossen. Florverhüllte Gaslaternen brennen auf ben Strafen und Pläten. Die Kirchen -find überfüllt; man begegnet nur Leuten in Trauerfleibung. Zahlreiche Landleute find gleichfalls in Trauerkleibern jum Markt gekommen.

Andland.

Wien, 14. März. In Galizien verurfacht

Schneider aus Waiblingen. 20 Franken-Stücke M. 16.10

und von ben Großaktionären mit Erfolg benütt wurde. Nach seiner glücklichen Spekulation soll sich Hr. Fierz-Landis nach ber Insel Kapri begeben, um dort von den Strapagen der Börfenkampaane auszuruben.

Budapest, 14. März. Bei Ujvidek ereignete sich vor einigen Tagen eine furchtbare Katastrophe. Eine auf 16 Wagen untergebrachte Hochzeits-Gesellschaft wollte über bie Donau setzen, das Eis erwies sich als zu schwach und der ganze Zug brach ein, um spurlos in den Wellen au verschwinden. Unter ben Ertrunkenen befanben fich zwei Geiftliche.

Gine Rachealt. Das Dorf Siasne im russischen Gouvernement Grobno war vor Kurzem ber Schauplat eines grauenvoller Verbrechens. Gin gewisser Rybakowski, Besitzer eines größeren Vorwerks, war mit seinem Nachbar wegen eines Befitrechtes in Streit geraten, welcher mit ber Zeit berartige Dimensionen annahm, daß es öfters wischen den beiben Gutsnachbarn und ihren Leuten zu regelrechten Kämpfen kam. Gines Tages ließ sich Rybakowski beifallen, auf die versammelten Waldhüter seines Nachbarn mehrere Schüsse abzufeuern, wodurch ein Wächter auf der Stelle getotet, zwei andere vermundet murber. Bor Ge= richt gestellt, wurde Rybakowski auf Grund ber Beugenaussagen von Bauern des Dorfes Ciasne bis zur Rechtstraft bes Arteils gegen Caution auf

Gegenden wurde ber gesammte Liehstand weg. Morgengrauen, als bie Bouern noch im Schlafe lagen, in das Dorf und begann mehrere Hutten — Eine große Börsenspekulution hat bieser nacheinander anzugunden. Als die erschreckten Tage in ber Schweiz stattgefunden. Hr. Fierz. Bauern zur Hilfeleistung herbeieilten, jog Ryba-Landis, der Hauptaktionär der Nordostbahn, komski einen Revolver und schoß mehrere Male welcher die Verhandlungen mit dem Bundesrat auf die Menge. Drei Bauern fanken totlich ge= führte und über 15 000 Aftien zu verfügen troffen zu Boben, mährend einer schwer verwundet hatte, hat dieselben sofort nach Abhaltung ber wurde. Alles flüchtete entsetzt in die Felder und Generalversammlung der Aktionäre verkauft mit ber Mörder begann von neuem Feuer an die einem Gewinn von 100 Fr. pro Aktie, was | Bauernhütten zu legen, so daß bas ganze Dorf in einen Profit von 11/2 Millionen Fr. macht. | kurzem in hellen Flammen stand. Jest erst er-Die von der Generalversammlung der Aktionäre mannten sich die Bauern und stürzten sich auf den gestellten Bedingungen bezweckten also nur eine Berbrecher. Diesem blieb kein anderer Ausweg, Hauffe der Aktien, welche benn auch stattfand als in eine brennende Hutte zu flüchten, wo er umfam.

> — Die erste Biographie des neuen deutschen Kaisers ist soeben unter dem Titel "Friedrich, Deutscher Raife und Ronig von Breugen", ein Lebensbild von Ludwig Biemssen, im Berlage von Franz Lipperheide, Berlin, erschienen. Bon dem bequemeren Bezuges halber in Lieferungen erscheinenden Buche liegt uns das erste Heft vor, aber es zeigt uns bereits, daß wir es hier mit einem bedeutsamen Unternehmen zu thun haben, mit einem textlich wie künstlerisch auf gleicher Höhe stehenden Werke, das in bevorzugtem Grade das Interesse unserer Leser in Anspruch nehmen dürfte. Dem Berfasser müssen zahl= reiche, bisher noch wenig oder gar nicht benutzte, in weiteren Kreisen gänzlich unbekannte Quellen zur Verfügung gestanden haben, denn er erzählt uns in jedem Abschnitt neue interessante Thatsachen, die auf den geistigen Entwickelungsgang des neuen deutschen Kaisers bezeich= nende Streiflichter werfen und das Lebensbild dieses großen deutschen Helden in charafteristischer Weise ver= vollständigen helfen. Dabei ift die von Ziemssen ge- brüchig machen. wählte Art der Darstellung ungemein frisch und untershaltend; es hat den echten Volkston getroffen, der von Herzen kommt und zu Herzen wirkt. Zahlreiche Jun-strationen, Bollbilder sowohl wie kleinere in den Text verstreute, verleihen dem von der Verlagshandlung würdig und vornehm ausgestatteten Werke einen eigenartigen Schmuck; Meister wie Bleibtren, Camphansen, W. Gentz, Lüders, Restel, Plochorft, Winterhalter u. A. gehören in erster Reihe zu ben künstlerischen Mitarbeitern dieser Biographie. In ber uns porliegenden Lieferung erregen Die Portraits des fünfjährigen Prinzen Friedrich Wilhelm, ferner diejenigen der Prinzessin Biktoria, unserer jetzigen Kaiserin, in ihrem elsten Monate (nach einer Zeichnung der Königin Viktoria) ein besonderes Futeresse; sehr

gu werben verdient, ift der Breis des Werkes äußerft niedrig festgesetzt worden. Das Buch erscheint in etwa 10 Lieferungen, die in Zwischenräumen von 8 bis 14 Tagen zur Ausgabe gelangen; jede Lieferung umfaßt 16 Quartseiten Text mit zahlreichen Junftrationen und toftet nur 60 Pfennig. In beziehen von ber C. 2B. Mayer'schen Buchdruckerei und Buchhandlung.

Die Lebensversicherungs, und Ersparnis-Bank in Stuttgart wird bemnächst eine außerorbentliche Generalversammlung auf 6. April d. J. berufen, welche über die Frage ber bon der Direftion beantragten une utgelblichen Uebernahme der Kriegsgefahr für sämtliche Versicherte zu entscheiden haben wird. Der Verwaltungsrat der Bank hat diesen Antrag bereits einstimmig zum Beschluß erhoben. Das Streben der Bankleitung, jedem Bersicherten die Aufrechterhaltung der Versicherung selbst im Falle des Kriegs zu ermöglichen, wird von der Generalversammlung voraussichtlich freudigst begrüßt werden, denn bei der derzeitigen Wehrverfassung ist die Uebernahme der Kriegsgefahr eine unabwendbare Pflicht für die Lebensversicherung geworben.

Gemeinmütiges. Wasserdicht, geschmeibige und dauerhafte Stiefel, die felbst bei Regenwetter glänzend gewichst werden können, erhält man bei Anwendung des bekannten "Schuhfett Marke Büffelhaut", beffen Vorzüge überall anerkannt werden, wo es bis icht eingeführt worden ist.

Das auf dem Land so beliebte Ginfetten bes Leders mit Schweineschmalz und bergl. ift sehr zu widerraten, da biese Fette bas Leder ersticken und es statt zu konservieren bart unb

Das echte "Schuhfett Marke Buffelhaut" wird nicht offen, sondern nur in Blechbüchsen verkauft, beren Dedel mit ber Schubmarke "Buf. selhaut" bedruckt ist. Hierauf ist ber vielen minberwertigen Nachahmungen wegen gang besonders zu achten. Samt Gebrauchsanweisung in Büchsen à 20 und 40 Pfg. in folgenden Handlungen zu haben:

Schorndorf: Chr. Bauer, vorm. Arnold; Herm. Moser b. Bahnhof; — Deffinger b. Forsthaus; — Karl Schäfer, vorm. Weitbrecht. — **Baltmannsweiler**: D. Stahl. — Bentelsbach: Julius Lohf. — Geradstetten: 3. C. Palmer b. Rößle; — Grunbach: 3. G. Fischer; — Geschw. Schwarz. — Hebsad:

Shornborf.

Bekanntmachung. betreffend den Kanmsah und die Peseitigung des Banmüberhangs an Staats- und Nachbarschaftsfraßen.

Um vielfach mahrgenommenen Mängeln in obengedachter Beziehung entgegenzutreten, werben nachfolgende Punkte aus der Baumfat=In= Kruttion (Erlaß vom 1. Februar 1873 Nr. 520 z. vergl. landwirtschaftl. Wochenblatt, Jahrgang 1873) zur Nachachtung bekannt gegeben:

S. 1. Der Baumsat an den Staats- und Nachbarschaftssiraßen ift gesetliche Obliegenheit der anstoßenden Güterbesitzer.

S. 2. Es sind fruchtbare Bäume zu pflanzen; an solchen Orten bagegen, wo fruchtbare Bäume aller Bersuche ungeachtet nicht fortkommen, bürfen auch Waldbäume gesetzt werden.

An hohen Ginschnittsboschungen, ebenfo bei hohen Straßenbammen, welche am Rande mit Bäumen bepflanzt werben, ist übrigens den ans zum Verkauf: grenzenben Grundbesitzern ber Baumfat für die Strafe erlaffen.

§. 3. Die jungen Bäume, welche von ben Güterbesigern ber Straße entlang gesetzt werden, muffen gehörig erstarkt, am Stamme wenigstens 3 Centimeter (1 Boll) bick und 2 Meter (7 Fuß) hoch sein.

Diefelben sinb in Entfernungen von 2,8 Meter (10 Fuß) vom Straßenrand und von 10,3 Meter (36 Fuß) unter sich zu setzen, mit Dornen zu vermahren und mit starken Stickeln zu versehen. Außer= bem sind die Baume übers Rreuz zu setzen, bergestalt, baß biejenigen Baume, die auf der einen Seite ber Straße gesetzt werden, gerabe gegenaber ber Mitte bes zwischen 2 Bäumen auf ber anbern Stite ber Straße befindlichen Zwischenraums von 10,3 Meter (36 Fuß) zu stehen kommen.

S. 4. Abgehende Bäume sind alsbald durch junge Bäume zu ersetzen, vorausgesetzt, daß der Zwischenraum zwischen den 2 benachbarten Baumen minbestens 10,3 Meter beträgt.

S. 5. Die auf die Straße überhängenden Aleste und Zweige verkaufen die Unterzeichneten aus ihrem Walde an der Straße zwischen find der Art einzukürzen, daß über dem Nebenweg am Rande der Waldenweiler und Althütte: Straße eine lichte Höhe von 2,8 Meter (8 Fuß) für den Fuß= wandel und 85 Centimeter (3 Fuß) vom Straßenrand einwärts der mit 42 Fm., IV. Kl. 246 St. mit 103 Fm., V. Kl. 150 St. mit 31 Straße eine Höhe von 4 Meter (14 Fuß) für den Wagenverkehr Im. Cägholz: II. Kl. 5 St. mit 3,60 Fm., III. Kl. 3 St. mit 1,18 frei bleibt und zwar ist die Auslichtung der Bäume von jenen 2,3 Me= Fm. Ausschuß und nicht normales Holz 2c. 35 St. mit 28,74 Fm. tern bis zu biefen 4 Meiern in schräger Richtung auszuführen.

Die Schultheißenämter werden aufgeforbert, vorstehende Bekannt, gunftig. (Bemerkt wird, baß es lauter tannen Holz ift.) machung noch besonders in ihren Gemeinden zu veröffentlichen.

Den 19. März 1888. M. Oberami.

R. Amtsgericht Göppingen.

Steckbrief

wird erlassen gegen den 63 Jahre alten Taglöhner Georg Leut von D Thomashardt DA. Schorndorf, seit 2 Jahren in Reichenbach, diess. 2 empsiehlt in grosser Auswahl billigst

Einzuliefern in das Amtegerichtsgefängnis in Göppingen.

Leut ist von mittlerer Größe, hat volles Gesicht, graumelierte Haare, schwarzen Schnurrbart. Kleibung: bunkle, graumelierte Juppe, Hose und Weste von gleichem Stoff, schwarzes, weiches Den 20. März 1888.

(gez.) Neuer, AR.

Steinenberg. Stamm-und Brennholz-Verkauf.

Aue den Gemeinde- und Stiftungswalbungen am Samstag den 24. März, mittags 1 Uhr, auf dem Rathaus

2 Buchen mit 2,21 Fm.,

3 Eichen II. Rt., 4,90 Fm., 3 bto. III. Kl. 3,06 Fm., 1 bto. IV Rl. 1,13 Fm.;

Langholz (ficht. u. tann.) I. Kl. 10 Stück mit 31,88 Fm. II. Kl. 9 Stück mit 16,21 Fm.

III. Kl. 15 Stück mit 17,10 Fm. IV. Kl. 17 Stück mit 10,76 Fm. V. RI. 5 Stück mit 0,87 Fm.

190 Am. buch., eichen= und Nadel-Brennholz. 1800 St. buch., eich. und Nabel-Reisach Das Stammholz ist durchaus schön und die Abfuhr sehr günstig.

Schultheiß **Schömig**.

Sermann Sübler in Ludwigsburg. dor "die 7 Worte des Erlösers" v. Jos. Henden in Verbindung mit Memeinbegefang und Gebet zur Auf.

Von Autoritäten anerkannt als vorzügliches Heile und Schukmitel Gemeinbegesang und Gebet zur Auf-für Bäume. Mit bestem Erfolg anwendbar bei allen Bunden, sührung bringt. hauptsächlich

bei Hasenfraß.

In Büchsen von ca. ½ Kilo, 1 Kilo und 2½ Kilo.

NB. Nieberlage in **Schorndorf** bei **Chr. Bauerle**.

NB. Da Täuschung stattfindet, so bittet man genau auf den Vornahmen zu achten, auch tragen sämtliche Blechbüchsen als Schupmarke empfiehlt ein Baumden ohne Laub.

Aufforderung.

Sämtliche Mannschaften ber Jahresklassen 1880 u. 1875 haben ihre Militärpässe ungesäumt an den Bezirksfeldwebel behufs Meberführung in die Landwehr I. beziehungsweise II. Aufgebots einzusenden. Schornborf, ben 21. Marz 1888.

Napp, Bezirksfeldwebel.

Unterurbach. Stammholz-Verkauf.

Aus den Gemeindewaldungen Dux und Hohbach kommen am Samstag den 24. März d. J., von nachmittags 2 Uhr an

30 St. Eichen III. Rl. mit zusammen 14,88 Fm., vorzüglich für Wagner sich eignend, 1 Esche und 8 tannene Stämme IV. Rl. mit 4,51 7m.

Abgang vom Ort (Rathaus) nachmittags 1 Uhr. Liebhaber find eingelaben. Am 19. März 1888.

Schultheiß Kofelich.

Ulthütte. Stammhold-Verkauf.

Am Freitag den 23. März,

Cirka: Langholz II. Rl. 3 St. mit 4,55 Fm, III. Kl. 38 St.

Das Holz ist sehr schön, zum Teil spaltig und bie Abfuhr sehr Aufammenkunft im "Nößle" in Walbenweiler.

G. Schauffer & 3. Koch.

hat the test at a test a

Mar I Schäfer. Konditor.

Freitag den 23. März (Mariä Berk.) findet die jährliche General-Versammlung

auf dem Rathaus hier statt, wobei sämtliche Mitglieder von hier und auswärts zu erscheinen haben, und werden die Mitglieder auf den § 11 ber Beifate zu ben Staluten vom 25. Marg 1881 besonders aufmerksam gemacht. Ansang 3 Uhr.

Lagesorbnung: Rechenschaftsbericht, Neuwahl bes Vorstands, Rassiers, Kontroleurs, sowie von 4 Ausschußmitaliebern und ber Kontrole-Kommission. Die Ginlagebücher sind mitzubringen. Der Vorstand.

Anker.

Schornborf. Am Palmsonntag d. 25. März. nachmittags 4 Uhr, wird in hiesiger Kirche eine

Bur Dedung ber Drudkoften find die Opferbecken aufgestellt.

Konfirmanden-Gefangbiicher

2. Euchner, Buchbinber.

Horumehl

Stranb.

Hornspähne empfiehlt als vorzügliche Düngemittel die Anopsabrit Shorndorf.

Soeben eingetroffen!

stattfinben, in welcher ber Rirchen Gin Grinnerungsblatt.

Deutscher Kaiser

lund König von Freußen 16 Seiten größt Folio, mit 28

Allustrationen. Preis 50 Pfennia.

C. W. Mayer'sohe Buchdruckerei.

amufant find auch die Reproduktionen aus ben Geographie-3u Zwangsarbeit in Sibirien verurteilt, jedoch Heften des kleinen Prinzen. Die auf Rupferdructpapier nach Borlagen berühmter Maler hergestellten großen Boll= freien Fuß gestellt. Rybakowski kam nunmehr bilder, deren jedes Heft zwei enthält, zeichnen sich durch vollendete äußere Technik aus. Um dieses Lebeusbild barauf, sich an den Belastungszeugen zu rächen. I unseres Herrschers zu einem Gemeingute der dentschen I. Friz; — Schnaith; Chr. Linsenmaier. Bekanntmachungen.

Bekanntmaduna

Bataillond-Bezirk Emind im Jahr 1888.

I. Kompagnie Schorndorf.

I. Kontrolplat Schorndorf. Donnerstag den 5. April, vormittags 71/2 Uhr, auf dem Rat-hausplaze mit den Kontrolpflichtigen der Stadt Schorndorf und ben Gemeinden Haubersbronn, Schornbach, Weiler und Winterbach.

Donnerstag den 5. April, vormittags 9 Uhr, eben daselbst mit ben Kontrolpflichtigen ber Gemeinden Abelberg, Afperglen, Baiereck, Baltmannsweiler, Buhlbronn, Hegenlohe, Hohengehren, Miedelsbach, Oberberken, Oberurbach, Rohrbronn, Schlichten, Steinenberg, Tho. mashardt, Unterurbach und Vorderweißbuch.

II. Kontrolplak Grunbadı. Donnerstag den 5. April, nachmittags 2'Uhr, auf dem Kirchplate mit ben Kontrolpflichtigen ber Gemeinden Grunbach, Aichel berg, Beutelsbach, Gerabstetten, Bebfack, Hößlinswart und Schnaith. Bei ber Kontrolversammlung haben zu erscheinen :

bie Reservisten, die Wehrmänner I. Aufgebots und die Ersat-Reservisten (geübte und nichtgeübte der seitherigen Ersatz-Referve I. Klasse aller Waffen), sowie die zur Disposition der Ersay-Behörden entlassenen und bie zur Disposiition ber Truppen beurlaubten Mannschaften, die ausgehobenen und noch nicht eingestellten Retruten für bas Train-Bataillon Rr. 13 und die im vorigen Jahre ausgehobenen und mit Urlaubspässen versehenen Schulamtskanbidaten.

Die Mannschaft wird hiemit befehligt, mit den Militärpapieren versehen zu obengenannter Zeit pünktlich und geordnet auf den Kontrol. plagen zu erscheinen. Dabei wird bemerkt, bag bie Mannschaften am Tage der Kontrolversammlung den ganzen Sag als jum aktiven Seere einberufen sich zu betrachten haben und bemgemäß ben Militarftrafgesetzen in ihrem ganzen Umfange ohne jede Ginschränkung unterliegen.

Wer wegen Krankheit bei ber Kontrolversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches ober obrigkeitliches Beugnis rechtzeitig an ben Gelbeinzug beim roten Kreuz.

Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen. Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Es wird ferner baran erinnert, baß die hinter die lette Jahresklasse der Frühjahrs-Kontrolversammungen im Landwehr- ber Landwehr I. Aufgebots zurückgestellten ober auf ihren bermaligen Stellen als unabkömmlich anerkannten Mannschaften bei ber Kontrolverfammlung zu erscheinen haben.

Bitten um die Dispensation von der Kontrolversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden dürfen und auch nur bann. wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, auf Gewährung hoffen dürfen, muffen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel an bas Bezirkskommando gelangen, daß den betriffenden vor der Kontrolversammlung bie

Mitteilung eines Bescheides noch zugehen kann. Die Schultheißenämter werben ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche Weise berart Sorge zu tragen, daß auch die auf einzelnen Parzellen wohnenden Kontrolpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.

Smund, ben 18. Marg 1888.

Königliches Zezirkskommando. Revier Schorndorf.

Am Montag den 26. März aus bem Staatswald Kammergehren, Breitengehren, Sandbuckel, Gulenberg, Buchenbronn: Rm. 12 buchene Scheiter, 14 bto. Prügel, 3 birkene Scheiter, 125 eichen, 145 sonstiges Laubholz, 53 Nabelholz-Anbruch, 690 gebundene, 540 ungebundene Laubholg-Wellen. Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf bem Bärenhof.

Revier Abelberg.

Am Montag den 26. d. Mis., vormittags 9 uhr. aus bem Staatswald Langgehrenstraß und Aspenplag: 20 Lose Nabel. Die Leute der Jahresklasse 1880 werben in die Landwehr I. Aufges holzreis, worunter Streureis und viele sichtene Stängchen, sodann aus bots und diejenigen der Jahresklasse 1875 in die Landwehr II. Aufgebots Königsstand 1800 Wellen buchenes Reis auf Haufen und 6 Lose buchenes Stocholy im Boben.

Rusammenkunft auf bem Langgebrenfträßchen beim Gichaulesbach.

Zur Saat

neuen hohen und breiten Nleefamen

freier Ware, ächten Seeländer und Nigaer

Leinsamen, Steef. Erbsen & große Hellerlinsen ju billigsten Preisen.

Chr. Bauer.

Auttion.

Am Freitag (Feiertag) ben 23. Marz verkaufe ich wegen Mangel an Raum gegen Barzahlung von mittags 1 Uhr an:

1 Milchkasten, 1 Bank, mehrere Stühle und Seffel, 1 Trube. 1 zweischläfrige Bettlade, Back | Aronprinz des dentschen Reiches forbe, 1 Hanbegge, 1 Bettroft, eine Partie schöne Frucht- und Mehlfäde, Felo- und Handge= schirr und allgemeiner Hausrat. Rarl Hammer, Bäder. bem beutschen Volke gewidmet von

Bur Saat

Sommer-Waizen, haberfreie Wicken, Gerste, Früh-Haber, Aderbohnen, Seeländer Saatlein, hohen Aleesamen, dreiblätterigen Aleesamen, Viktoria-Erbsen.

schöne Linsen in bester keinifähiger Qualität. Haber und Gerste habe ich aus der Geislinger Alb bezogen und folche auf meinem Trieur

B. Birkel, neue Strafe.

per A 18, 20, 24, 30 und 35 %, Endhatz & Paumsalle bei Abnahme von 5—10 Kfunh bei Abnahme von 5-10 Pfund 12 frisch eingetroffen bet

Karl Schäfer.

die Fettglanzwichsefabrik pr. Psund 45 & bei

A. G. Sübler, Ludwigsburg.

Das erfte und größte

F. Kehnroth, Hamburg,

verfendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Afb. nene Bettfedern für 60 .8 bas Pfund, sehr gute Sorte 1 M 25 A, Prima Salbdannen 1 M 60 A u. 2 M Frima Ganzdannen 2 M 50 &. Bei Abnahme von 50 Afb. 5%/o Rabatt. Jebe nicht tonvenierende Ware wird um getauscht.

in Großheppach an Mariä noch ein neues Kinderwägele KALLE Wills.
Berkündigung, nachmitt. '/,2 zu verkaufen. Uhr. Zu sprechen haben zugesagt: Fill halt intige Kill, Pfarrer Miller in Buoch, Missionar Gill halt intige Kill, in schöner, keimfähiger und seide- Bohner von der Goldküste u. Mis-

Buchbruckerei und Buchhanblung ift

Kaiser Wilhelm,

Das Jeben Kaifer Wilhelms des

Siegreichen

dem deutschen Volke erzählt von

Friedrich Hedel-Zwingenberg.

ben in Leinwand mit effektvollem

Umschlagbilb.

Preis 1 Mark.

Friedrich Wilhelm

nud von Preußen.

Als Vorbild eines Jürsten in

Krieg und Frieden

Marl August Fischer,

Mit 3 Texts und 8 Vollbilbern.

Elegant gebunben in Leinenband mit

effektvollem Umschlagbilb.

Preis 1 Mark

rinden Rat und Hülfe burch das

and ihre Heilung, ein Ratgeber

handlung von G. A. Lindenmaier

In Tübingen zu beziehen ift.

Meinen guten

Branntwein

in verschiebenen Preisen empfiehlt

Karl Schäfer.

Konditor.

Carl Max Meyer.

Frau Lidle.

Brügel sen.

Selbstgemästetes

Mindfleisch,

Leimeierfarben empfiehlt

in ber nähe ber neuen Göppinger

Staige, wovon 1/4 mit hohem Klee

Miebelsbach.

Christoph Bühner, Bauer

Zehrling-Gesuch.

Holze und Beindreher

Fr. König

100 Liter felbsterzeugten

aiebt ab so lange Vorrat

nimmt in die Lehre

1 Morgen 18 Rth.

angeblümt ift, verkauft

G. F. Schmid, Neue Strafe.

Hauptmann a. D.

Mission in China.

Gerabstetten.

Christian Fr. Palmer hat

sohner von der Goldstupe u. was gut im Nugen und Zug verkauft mission in China. In der C. W. Maher'schen

Oberurbach. Gine neumelke Kuy,
ober eine großträchtige
Ralbel, gut gewöhnt hat Gine neumelte Rub, au verkaufen.

Mich. Bauer.

Haubersbronn. Mit 8 Vollbildern. Glegant gebun- hat billig zu verkaufen Ziecker.

> Shornbad. Ein schönes Läufers schwein hat zu verkaufen Fr. Schöllhammer.

Pensions-Quittungen

für invalidierte Offiziere, Aerzte, Beamte und Soldaten sind vorrätia in der

C. 29. Mayer'ichen Buchbruckerei.

Kobelbant wird zu kaufen gesucht. Bon wem? sagt bie Rebaktion.

Kottweil D.A. Schornborf. dem Wege von Gerabstetten nach ben Sprachen. Buoch ein großer Sund (tiegerfarb.) Schriftchen "die Unterleibsbrüche zugelaufen. Derfelbe kann innerhalb 8 Tagen gegen Erfatz ber Ginrückür Bruchleidende," welches gra, ungsgebühren und Futterkosten absis und franko durch die Buch. geholt werden bei

Gemeindepfleger Frank.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Keller unb Remise hat auf Jakobi zu vermieten Beschreibung, welche bas ganze Gebiet der G. Daimler.

Wohning zu vermieten. Ich habe sogleich ober auf nächst Ratobi den ganzen 2ten Stock mit

Balkon, ober je nach Bebürfnis nur Wohnung in demfelben mit Zimmern zu vermieten Löble, Wundarzt.

hebsad. shine Wohning hat bis Georgii noch zu vermieten

Lammwirt Hasert. Für eine Beamtenfamilie in einer Dinkel Oberamtsstadt, aus drei Personen Haber bestehend, wird aufs Ziel ein solides

gefucht, das die Haushaltungsgeschäfte versteht und schon in einem bessern Erbsen haus gedient hat. Näheres burch die Redaktion.

Zwei noch gut erhaltene

dunkle Röcke für mittlere Größe und Stärke hat im Auftrag billig zu verkaufen J. Krapf, Schneider.

Die gelesenste Gartenzeitschrift ift der praktische Ratgeber im Obst. und Gartenbau. — wöchentlich eine Muß. Imperiales Einen kräftigen, artigen Jungen reich illustrierte Nummer, Abonne mentspreis vierteljährlich 1 Mark. Probenum. vers. grat. u. frant. bie Agl. Hofbuchbruckerei Trowitzsch l & Sohn, Frankfurt a. O.

Die lette Unterschrift

auf Karton zum Einrahmen empfiehlt-J. Rösler. Preis pr. Stück 5 Pfg.

Ein Mädicu, das Liebe hat, findet sogleich ober bis Georgii Stelle. Wo? fagt bie Rebaktion.

> Hansenstein Voaler

erste und älteste Annoncen - Expedition Stuttgart

besorgen zu Tarif-Breisen Submissions. Stellen-Gefuche Kamilien-Verkaufs=Un-Nachrichten Tarife, Rostenvoranschläge bereit. willigst. Strengste Diskretion! Höchster Rabatt nach Vereinbaruna.

Zahlungsbückein für Piensboten und Jehrlinge

C. Mayer'sche Buchbruckerei. Auflage 352 000; bas verbreitetste aller beutschen Blätter überhaupt; augerbem Dem Unterzeichneten ist heute auf erscheinen Uebersetzungen in zwölf frem.

Die Mobenwelt. Junstrierte Zeitung für Toilette und Handar-beiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierateljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich er= scheinen: 24 Nummern mit Toi= letten und Handarbei-Aten, enthaltend gegen

2000 Abbildungen mit Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Rindesalter umfaffen, ebenfo die Leibmafche für Herren und die Bett- und Tischwäsche 2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände ber Garberobe und etwa 400 Muffer-Vorzeichnungen für Weiß-. und Buntstickerei, Namens-Chiffren 2c. Abonnements werden iederzeit angenom= men bei allen Buchhandlungen und Post-anstalten. — Probe-Nummern gratis und franko durch die Expedition, Berlin W naffe tsStr. 38; PoWdamer Opernges I.

Fruchtpreise. Winnenben, 8. März 1888. böchst. mittl. | nied. M & M & M. A. 3tr. 7 16 7 12 7 09 7 34 7 21 7 12 Sri. 4 10 4 — 3 80 2 40 2 30 2 25 2 80 2 70 — — Acterbohnen 3 10 3 - -2 80 2 70 - -4 80 -- ____ Linsen 4 - 3 50 2 70 Mittler. Geringer Dinkel 7. 20. 7. 55. ___ 7. —

Goldfurs Frankfurt, ben 20. März 1888. 20 Franken-Stücke M. 16.11

16.14

20.34

16.71

16.10

20.29

16.66

9.48

Dollars in Gold 4.20Goldturd ber Staatskassen-Berwaltung vom 15. März 1888. 20 Kranken-Stilde M. 16.10

in Rürtingen.



Friceint Dienstag, Ponnerstag u. Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 90 Ffg., durch die Vost bezogen im Hderamtsbezirk vierteljährlich 1 JAk. 15 Ffg.

Hamstag, den 24. März 1888.

Ins Saus geliefert vierteljährlich 95 Ffg. Infertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Raum 10 Pfg Auflage: 1600.

Tür das

II. Quartat können Restellungen auf den

"Schorndorfer Anzeiger" jederzeit bei den K. Postanstalten und Land. postboten jum Preise von 1 2A. 20 Wf incl. Porto, im Oberamfskezirk gemacht werden. Medaktion des

Schorndorfer Anzeigers. Mit der ersten Nummer des neuen Quartals giebt die Redaktion ihren werten Abonnenten

ein schönes, zum Ginrahmen geeignetes Bilb, Raiser Friedrich III., als Gratisbeilage. Es ist baber im Interesse jedes Abonnenten, früh. zeitig das Abonnement zu erneuern, da bei Nach. bestellungen die Nachlieferung der Beilage mit Umftanben verfnüpft ift.

> Tagesbegebenheiten. Württemberg.

König barin mit Genugthuung die Gewähr da= | Stellen abschließt. für, daß die innige Liebe zu dem großen Toten bes gesamten beutschen Baterlandes nach außen interessen nach außen bargestellt hatten. und innen zugleich auch das Wohl des württembergischen Landes zu begründen.

Stuttaart, 22. März. Nach neuerem Ver-

wohner des benachbarten Schulhaufes, burch das Präsidenten v. Wedell. — Auch die Abresse des hiebei entstandene Geräusch aufgewacht, ver Ferrenhauses an den Kaifer mar gestern Nach. jagten ben Ginbrecher. Derfelbe ließ eine Leiter mittag in ber Gestalt, wie sie überreicht werben jurud. Ob berfelbe es auf Geld ober auf foll, bereits hergestellt. Sie foll nach Angabe einen vom Gerichtsvollzieher konfiszierten Ballen von Mitgliedern bes Herrenhauses Blattform Leber abgesehen hatte, steht in Frage.

in Ohmben von einem bortigen Bürger auf seinem Acker gefundene Gelb (4000 bis 7000 M. in bem por ber neuen Währung gangbaren eine gute Nacht und fühlt sich gekräftigt. Er Gelbsorten rührt ohne Zweifel von bem Ghe- empfängt nachmittags 2 Uhr die Kronprinzessin. paar Linsenmager her, im Volksmund Jäger. Vor ber Kaiserin Viktoria findet im Schloß zu leins geheißen. Die betagten reichen Leute | Charlottenburg eine Trauerkour flatt, wofür ber wurden ums Jahr 1860 ermorbet. Daß bie | Samstag in Aussicht genommen ift. bei Linsenmayer geraubten großen Gelbsummen

vergraben wurden, ist früher allgemein ange- neue Palais in Potsbam unverzüglich instand nommen worden.

Ulm, 20. März. Auf dem Hauptturm warmerer Witterung mit seinem Hofhalte von unseres Münsters war in den letzten Tagen Charlottenburg borthin übersiedeln könne. wieder der Beginn der Bauthätigkeit zu be- Die direkte telegraphische Verbi merken, die Versetzungsarbeiten haben begonnen. des Schlosses mit dem Schlosse in Berlin und Für dieselben ist ein großer Vorrat fertig be- bem Palais des Reichskanzlers ermöglicht bem hauener Steine vorhanden, die zum größeren Raiser in jedem Augenblick ben Ideenaustausch. Teil in der Münsterbauhütte im Verlaufe des Winters fertig gestellt, aber auch teilweise von auswärts bezogen wurden. So kamen erst in den jüngsten Tagen einige Eisenbahnwagenladun en fertig hier an. Die zum Münsterbau verwendeten Steine stammen aus ben Brüchen Gaggenau. Bekanntlich soll bis März 1889 der ganze stolze, 160 Meter hohe Hauptturm ausgebaut fein.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. März. Der Reichstag murbe gestern Nachmittag 2 Uhr geschlossen.

Der Reichstag hat seine zweite Tagung beendet. In derselben Beise, wie im Frühjahr Stutigare, 21. Marz. Der Kabinetschef 1887, hat er im Winter 1887/88 burch forg. bes Königs beantwortete die Beileidsabresse des same Bemeisterung des überflüssigen Redebranges ständischen Ausschusses zum hinscheiden Raifer eine Reihe von wichtigen Aufgaben ber Gefet. Wilhelms, des Oheims des Königspaares, mit gebung in verhältnismäßig kurzer Frist volleinem Schreiben aus Floreng vom 14. ds., in bracht. Gbenso ift anzuerkennen, daß bie Regierwelchem es heißt: Den Majestäten ist es ein er- ung nach bem Maßstab bes Möglichen und Erhebendes Gefühl, ihren Schmerz in allen beut- reichbaren ihre Ansprüche an die gesitzebende schen Landen, namentlich von dem getreuen Körperschaft gestellt hat, so daß also auch dieses württembergischen Volke in so aufrichtiger Weise Tweite Tagewerk der neuen Volksvertretung in geteilt zu wissen. Insbesondere erblickt ber erfreulichster Uebereinstimmung zwischen ben beiden

Berlin, 21. März. Nach Parifer Meldund das Bewußtsein der Verpflichtung, dessen ungen veröffentlichen die meisten dortigen Zeit-Namen in getreuem Gebenken zu ehren, Fürst ungen ben Erlaß Raifer Friedrichs an Elfaß. und Volk im Bestreben einigen werben, bas von | Lothringen ohne Bemerkung; einige klagen, daß dem verewigten Raiser mit hohem Sinne be. der Raiser die in ihn gesetzten "Hoffnungen" gegonnene Werk nach Kräften unentwegt in seinem täuscht habe. Der "Gaulois" deutet an, ber Geiste weiterzuführen und in treuer Bundesge- Erlaß sei eine innere politische Notwendigkeit nossenschaft mit bessen Nachfolger auf bem Rai- gewesen, weil Ränkeschmiede ben Raiser bem ferthrone durch Schutz und Förderung der Größe Volke als schwach in der Verteidigung der Reichs. — Die Abresse bes Reichstags an ben

Raiser, welche heute beschlossen wurde, ist bereits in ber Form hergestellt, wie sie übergeben merben nehmen wird J. Maj. die Königin nicht schon zum soll. Die Abresse hat die Form eines Buches russischen Ofterfest, sondern erst mit ihrem hohen in Folioformat, sie ist in blauem Sammet ge-Gemahl in die Heimat zurückkehren, und zwar gilt bunden und trägt auf dem Deckel als einzigen als Termin die Rücktunft des Königspaars Mitte Zierrath den Reichsabler in Silber. Die einzelnen bielt in Charlottenburg dem Kaiser Vortrag. Rorb, DA. Waiblingen, 21. Dlärz. Heute ber Abresse ist von der hand eines Beamten früh halb drei Uhr wurde ein Versuch gemacht, des Reichstags. Bureaus kalligraphisch geschrieben. im hiesigen Rathaus einzubrechen. Die Be- Darunter befindet sich nur die Unterschrift des haben, und ihr find die Unterschriften sammt-Bom Suf der Ted, 21. März. Das licher hier anwesenden Mitglieder des Herrenhauses beigefügt.

— Raiser Friedrich hat befohlen, daß bas

— Dem Vernehmen nach hat ber Raiser das Gesetz betreffend die Verlängerung der Legislaturperiode des Reichstags unterzeichnet. — Wie schlimm es den für den 14 zur

gesetzt werbe, auf baß er sofort beim Eintritt

- Die direkte telegraphische Verbindung

Besichtigung ber Leiche gelabenen Gasten ergangen ist, erfährt man aus ber Schilberung von Obernkirchen, Nedarthailfingen, Haßfurt und | eines Berichterstatters, ber für gewöhnlich aus bem Ministerium des Innern seine Nachrichten schöpft und hierüber schreibt: "Gerren und Damen des Bundesrats hatten fich ohne Sin= dernis im Schloßhof versammelt, um unter Vorantritt bes Ministers von Bötticher in ben Dom zu gehen. Die Domthüren waren geschlossen, weil brinnen Gotteeblenst abgehalten wurde. Davor aber staute sich eine Menschenmenge, in welcher die schlechteren Elemente übermogen und bie sich unwürdig betrug. Die Mitglieber bes Bundesrats mit ihren Angehörigen waren balb von einander getrennt und an den verschiedensten Punkten festgerammt. Frau und Mann, Tochter und Bater wurden auseinander geriffen. Einzelne Militärabteilungen ber ebenfalls um diese Zeit bestellten Truppen aus und um Berlin verschlimmerten die Lage, indem sie fich namentlich war es eine Abteilung Kürassiere den Eingang mit Gewalt zu erzwingen suchten. Minister von Bötticher nennt feinen Namen und Charakter, da johlt ihm einer entgegen: "Und wenn Sie ber Fürst von Bulgarien maren, Sie famen nicht burch." Silferufe erionen — furs die höchsten Würdenträger sahen sich Verhöhn. ungen und persönlichen Leibesgefahren ausgesetzt und ganz ebenso ergieng es ben Abgeordneten mit ihren Angehörigen. Wen nächst bem Verhalten des Pöbels, welcher in dieser Nacht bas Feld beherrschte, und dem rücksichtslosen Vorgehen einzelner Truppenabteilungen eine Schuld trifft, muß die Untersuchung ergeben, welche dem Bernehmen nach im Sange ift.

— Ueber bas Verhältnis Raiser Friedrichs zu dem Fürsten Bismarck wird der folgende liebenswürdige Zug mitgeteilt: Fürst Bismarck Blätter sind mit Trauerrand umgeben, ber Text | Das Benenleiben, welches den Kanzler auch von ber Beisetungsfeier für Kaiser Wilhelm ferngehalten haite, murbe im Laufe des Vortrages, welchen der Fürst sitzend hielt, noch heftiger und schmerzvoller. Da nahm der Kaiser selbst einen zweiten Sessel, legte bie Füße bes Kanglers barauf, so bas er bequem lag, und umbüllte ibn bann noch mit einer marmen, ichugenben Dede.

- Ein merkwürdiges Zusammentreffen ift es, daß ber verblichene Kaiser nahezu genau bas Alter erreicht hat, bas seine brei lebenben präsumtiven Nachfolger zusammen aufweisen. Am 22. Berlin, 21. März. Der Raifer hatte März würde Raifer Wilhelm 91 Jahre alt geworden sein, Kaiser Friedrich jablt 56 Jahre, Kronpring Wilhelm 29 und beffen altester 6 Jahre, mas zusammen ebenfalls 91 ergiebt.

— Die Ausschmüdung des Trauerweges in Berlin, für welche bie ftabtifden Behörben tein bestimmte Summe festgesetzt hatten, foll, fo wei,